

Hier lassen Hrn. Weyson's zwei Kinder, wovon das eine 5. und das andere 2 Jahre alt ist, auf dem Forte Piano und der Orgel sich hören. Es ist zum Erstaunen, wie stark diese Kinder auf den benannten Instrumenten sind.

Amsterdam, vom 2. März.

Vor ohngefähr 8 Tagen wurde im Haag das Fest des heil. Georgs (St. Joris) im Hotel der Ritter desselben prächtig gefeiert. Das Fest wird nur alle Schaltjahre gefeiert. Der Erbstatthalter als Großmeister hat diesmal 45 neue Ritter aufgenommen, worunter die beiden jungen Prinzen, seine Erbprinzen, der Prinz Friedrich von Baden, General in Diensten der Republik, der Römisch-Kaiserliche, der Russische, Englische und Preussische Minister waren.

Kassel, vom 9. März.

Gestern sind des Prinzen Friedrichs Durchl. nebst Dero Frau Gemahlin hier eingetroffen.

Allerhand.

Der in Holland mit Recht so sehr gesürchtete 8. März ist, nach denen bisher eingingegangenen Nachrichten, überall glücklich ohne Unordnung und große Ausschweifungen vorüber gegangen.

Da bei dem Russischen Heer bisher ein

r, so hat
ichst Exze
vertheilen
für Rech
stück Re

S.S. 1788

inlen und

Opium rauchen ein Verbrechen zu betrachten
mern lassen, und Frankreichs Neutralität
für die Kaiserhöfe ohne Vortheil seyn.

In Zürich gieng Gefner mit Tod ab.

Inländische Nachrichten.

Gießen, vom 14. März.

Sommervorlesungen.

Theologische.

Dr. J. G. Bechtold, am 7. Moral nach
Littmann, am 8. Erklärung der Apostelischen
Bücher, am 10. Dogmatik nach Döderlein,
am 2. über die Wahrheit der christlichen
Religion nach Less, Mittwoch und Samstag
Examinatoria.

Dr. L. B. Currier, um 7. Moral nach Titmann, um 9. Dogmatik nach Seiler, um 10. Kirchengeschichte des neuen Testam. nach Mosheim, und erbletet sich zu homiletischen Vorlesungen.

J. C. S. Schulz, um 8. über den Lucas, um 9. Dogmatik nach Less, um 10. Homiletik nach Niemeyer.

Juristische.

Dr. J. C. Koch, Institutionen nach Helneccius, Pandekten nach Hellfeld, Kirchenrecht nach Böhmer, peinliches Recht nach eigenem Lehrbuch zu den gewöhnlichen Stunden. Auch ist er zu Disputir- und Prüfskollegien erbötig.

Dr. J. D. S. Musäus, um 7. Lehnrecht nach Böhmer, um 8. Reichsprozess nach Pütter, um 11. Praktikum, um 2. Reichshistorie nach Pütter, um 3. Handels- und Wechselrecht nach seinen Lehrbüchern.

Dr. S. B. Jaup, in noch bekannt zu machen'en Stunden Staats- und Privatrecht der Fürsten nach Pütter, deutsches Privatrecht nach Selchow.

Dr. J. G. S. A. Büchner, um 9. und 11. Pandekten nach Hellfeld, um 10. Naturrecht nach Höpfner, zur andern bequemen Stunde Rechtsgeschichte nach Selchow. Samstags Disputatorium.

Medizinische.

Dr. J. W. Baumer, um 9. von den Krankheiten der Weiber und Kinder, und nachher von den Wundungen und der Kur der Gifte, um 10. Chirurgie nach Platner, um 11. Experimentalschminie nach seinen Lehrsätzen. Zu mineralogischen und botanischen Exkursionen und zu andern in die Medizin und Naturgeschichte einschlagenden Vorlesungen erbletet er sich.

Dr. J. L. S. Diez, um 7. Physiologie nach Meijer, um 8. Pathologie nach Rud. wlg 10.

Dr. L. W. L. Müller, um 7. Experimentalphysik nach Velmann, um 8. Botanik nach Linneischem System, um 10. wird er privatissime die Vorlesungen über die Therapie fortsetzen.

Philosophische.

A. Böhm, um 8. Metaphysik, um 7. Logik nach seinen Lehrbüchern, um 3. reine, um 2. angewandte Mathematik nach Wolf.

Dr. C. S. Schmitt, um 2. über die Aeneide 1. 6ter Band, um 8. über den lateinischen Styl nach Scheller, um 3. Literaturgeschichte nach Müller, um 4. Rhetorik nach Ernesti.

S. M. G. Köster, um 9. europäische Staatengeschichte, um 10. Universalhistorie nach seinen Lehrbüchern, um 11. Kirchengeschichte nach Schröck, zu andrer bequemen Stunde philosophische Moral nach seinem Lehrbuch.

Dr. W. S. Sezel, um 7. Montags und Donnerstags über die Weissagungen der sämtlichen Propheten von dem Messias, Dienstags und Freitags über die klassische Stellen des alten Testaments, um 8. über die Anfangsgründe der arabischen, chaldäischen und syrischen Sprache, nach seinen Lehrbüchern, um 9. Samstags über einige arabische Gedichte.

Dr. A. J. W. Crome, um 3. Mittwochs Statistik der vornehmsten Städte des deutschen Reichs, die übrige Tage Landwirtschaft nach Velmann, um 4. Kameralwissenschaft nach Junk. Auch erbletet er sich zu Vorlesungen über Statistik der europäischen Reiche, über das allgemeine Staatsrecht, über Politik und Volkswissenschaft.

G. S. Werner, zu bequemen Stunden über bürgerliche Baukunst, über praktische Geometrie und andre mathematische Wissenschaften.

Ausserordentliche.

Dr. J. S. Roos, um 7. (oder einer andern bequemen Stunde) über die neuere europäische Geschichte, um 11. über die ältere Universalhistorie. Auch zu Vorlesungen über den ersten Theil der Odyssee, über den lateinischen Styl und über die englische Sprache ist er bereit.

Der 4te Lehrer am hiesigen kaiserl. akademischen Pädagog, Hr. Friedrich Wilhelm Daniel Sney, hat durch ein bei Braun gedrucktes 2 1/2 Bogen starkes Programm, vom Berg Launus, dessen Tactus im ersten und zwölften Buch seiner Annalium gedenket, das gelehrte Publikum zu dem den 17. und 18ten dieses vorsehenden Frühlings-Examen, das mit 10 Redeübungen beschloffen werden wird, eingeladen.